

Energiemesse setzt neue Maßstäbe

80 Aussteller und mehr als 10 000 Besucher im Gewerbegebiet Debstedt – Gebündelte Fachkompetenz und viele Attraktionen

VON HANS-JOACHIM PRUSSEIT
DEBSTEDT. 80 Aussteller und mehr als 10 000 Besucher in zwei Tagen – die zweite Langener Energiemesse hat neue Maßstäbe gesetzt. Sie ist ein Erfolgsmodell der lokalen Wirtschaft. Schon bei der Eröffnung am Sonnabend herrschten Optimismus und Zufriedenheit vor.

Bürgermeister Thorsten Krüger sprach in der Ausstellungshalle des Recycling- und Gerätecenters Harje & Wehrmann vor Vertretern aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft. „Energie- und Umweltpolitik ist nur mit den Menschen zu machen, nicht gegen sie“, betonte Krüger. Daher begrüße und fördere er die Initiative der Unternehmen, die die Messe aus eigenen finanziellen Mitteln gestalten. Das Interesse der Bürger an umweltfreundlicher Energiegewinnung und am aktiven Umweltschutz sei vorhanden. Diese Messe mit der mehr als ver-

doppelten Ausstellerzahl gegenüber dem Vorjahr trage dem Rechnung, betonte Krüger. „Diese Messe ist ein Erfolgsmodell“, sagte der Bürgermeister und erinnerte daran, dass Umweltschutz nicht nur bei der Erhaltung bestehender und der Schaffung neuer Lebensräume beginne, sondern gleich im eigenen Wohnumfeld. Und wo sei der Rat der Fachleute nicht besser gebündelt als auf dieser Ausstellung mit ihren vielfältigen Angeboten, sagte Krüger.

Sonne wirbt für sich selbst

Besser konnte es für die Hersteller und Vertrieber von Photovoltaikanlagen nicht laufen: Die Sonne als kostenloser Energielieferant schien vom wolkenlosen Himmel und machte an beiden Tagen für sich selbst Reklame. Freigelände und Stände im Zelt waren sehr gut frequentiert, das Angebot im Bereich der Energieerzeugung vielfältig sortiert: Von Solar- und Windenergieanlagen, Pumpen zur Wärmeabgewinnung, Gebäudedämmung bis hin zu Dacheindeckungen und umweltbewusster Gartengestaltung war alles vertreten, was sich in den Bereich Energieverbrauch und Einsparung einfügen lässt. Infos über Holzpellets als Alternative zu Öl und Erdgas und die technischen Anlagen dazu waren heißbegehrt bei den Besuchern. Aber auch andere Bereiche aus Wirtschaft und Handel, die nicht direkt mit Energie und Umwelt zu tun hatten, waren zu finden. Die Messe bot zudem einen Mix der Fachgeschäfte aus Langen und Umgebung.

Wagemutige konnten mit der Krangelle der Firma Toscani das Gelände aus 50 Metern Höhe bestaunen. Nicht ganz so hoch ging es mit dem Steiger, aber immerhin erreichte man imposante



Dicht bevölkert war das Messegelände in Debstedt an beiden Tagen: Gäste aus nah und fern nutzten die Möglichkeit zur Information und zu einem kleinen Spaziergang. Mehr als 10 000 Besucher wurden gezählt. Fotos pro

30 Meter für den Rundblick. Die Feuerwehr Langen veranstaltete einen Kistenkletterwettbewerb, und Kettensägenkünstler Bruno Gerdes zauberte mit der Säge Skulpturen aus Baumstämmen. Die Hüpfburg für die Klei-



Dacheindeckungen interessant. « ARTUR RINAS, DEBSTEDT

» Ich habe eine Holzbaufirma besucht und mich über Rahmenbauweise informieren lassen. Außerdem waren für mich die verschiedenen Materialien für

nen und das Kinderschminken verschafften den Erwachsenen Ruhe zum Schauen, Kaufen und Bummeln. Eine Tombola sprach große und kleine Gewinne und der Aufsitzrasenmäher als Hauptpreis bekam einen neuen



teressieren mich. « IRIS JUNGE, LANGEN, UND NADJA WILKE (2)

» Ein sehr vielfältiges Angebot über Energie im Allgemeinen und spezielle Einsparpotenziale wird bei der Messe geboten. Aber auch andere Firmen in-

Eigentümer. Bei der Altkleideraktion der Firma East-West Recycling Kursus ging pro Kilo gespendeter Altkleider 20 Cent an den „Bürgerfonds“. Zum Abschluss waren fast 600 Kilogramm bei der Firma eingelagert worden.



nem Berater ist vereinbart. « SABINE GROCHOWSKI, LANGEN

» Wir haben eine Energieberatung für unser Haus machen lassen. Mit den richtigen Anlagen können wir in Zukunft viel Geld sparen. Ein Termin mit ei-



Hoch hinaus ging es mit dem „Steiger“ im Gewerbegebiet: Viele Besucher machten Gebrauch davon.

KOMPAKT

Museumsbesuch in Fischerhude

LANGEN. Das wird interessant: Die erste „Bildungsfahrt im Küstenland“ in der Sommersaison von Kulturkreis Astor Park und Volkshochschule im Landkreis Cuxhaven, findet am Freitag, 30. April, statt. Ziel ist das renovierte Otto-Modensohn-Museum in Fischerhude. Der Bus startet um 14 Uhr von der Seniorenresidenz Astor Park, Debstedter Straße 26-30. Anmeldungen für diese Fahrt sind unbedingt erforderlich. Interessenten melden sich freundlicherweise zeitnah unter ☎ 04743 888 0. (hc)

„Kein Mord wie jeder andere“

LANGEN. In Kooperation mit der Buchhandlung Beek in Langen bietet die Volkshochschule im Landkreis Cuxhaven einen „mörderisch vergnüglichen“ Abend. Autorin Karin Köster stellt am 27. April ihren neuen Bremerhaven-Roman in Schiffdorf vor. Neben der Vorstellung des Romans bietet die Autorin den Gästen die Möglichkeit für Fragen rund um das Schreiben. Anmeldungen nimmt die Volkshochschule in Langen unter ☎ 04743 9221-0 gern entgegen. (nz)

So schön kann Sievern sein

SIEVERN. „Sievern von 1970 bis 1976“ gibt es jetzt als DVD zu kaufen. Historische Filmaufnahmen vom Sieverner Ortsfesten wurden von der Firma S + W Videotechnik von Jürgen Wilden auf einer DVD zusammengestellt. Der Film ist für 9,90 Euro beim Lebensmittelmarkt Jungclaus erhältlich. Der Gesamterlös aus dem DVD-Verkauf wird als Spende für die Neugestaltung des Vorplatzes der „Alten Schule“ zur Verfügung gestellt. (cm)

Hilde Wolf turnt seit 75 Jahren in Langen

Seit 1935 aktives Mitglied im Turnverein Langen – Stehender Applaus bei ihrer Ehrung

LANGEN. Hilde Wolf ist seit 75 Jahren Mitglied im Turnverein Langen und immer noch aktiv dabei. Für ihre Treue zum Verein wurde sie auf der Jahreshauptversammlung mit stehendem Applaus der Mitglieder geehrt. Vorsitzender Steffen Tobias überreichte der 85-jährigen Seidenschal und Blumenstrauß.

1935 trat Hilde Wolf im Alter von zehn Jahren dem Verein bei. Turnen und Leichtathletik sind ihre Sportarten. „Laufen und Springen konnte ich gut“, erinnert sich die rüstige Dame und ist noch heute zu Recht stolz auf ihre vielen Siege und Platzierungen. Neben der Leichtathletik stand als junges Mädchen das Turnen

ebenfalls im Mittelpunkt. Geturnt wurde damals in der umgebauten Maschinenhalle des alten Langener Elektrizitätswerks im Lehmkuhlweg. Während der Fußboden an den Seiten der Turnhalle noch den alten Betonbelag besaß, wurde in der Mitte der Beton herausgemischt und der Boden mit einem Späne-Salz-Gemisch gegen Feuchtigkeit versehen. Zum Turnen gehörten Übungen am Barren, Pferd, Kasten und an den Ringen. Schon vor einem dreiviertel Jahrhundert zeigten die Kinder ihren Eltern, Verwandten und Freunden, was sie konnten. Diese Veranstaltungen fanden im Festsaal „Zur Linde“ statt. Während des Zweiten Welt-



Sport hält jung und fit: Hilde Wolf gibt ein tolles Vorbild ab. Foto swo

krieges wurde der Sportbetrieb bis 1943 weiter betrieben. Nach

einer Kinderpause beginnt Hilde Wolf Ende der 50er Jahre wieder mit dem Turnen. Zuerst auf dem Saal der Gaststätte „Friedrichsruh“, danach im Keller der Schule 1 am „Friedrichsruher Park“.

Dem Turnen ist Hilde Wolf treu geblieben, jeden Mittwoch in der Gymnastikgruppe. „Ich turne zurzeit wieder auf einem Saal“, lacht sie. Da die Gymnastikhalle im Lankenweg saniert wird, findet die Gymnastikstunde zurzeit im kleinen Saal des Lindenhofzentrums statt. „Hauptsache die Stunde fällt nicht aus. Ich mache noch alle Übungen mit. Wenn es mal zu anstrengend wird, setze ich mich auf die Bank“, räumt sie schmunzelnd ein. (sw)

Klimaschutz ist gelebte Astro-Philosophie

Motorenwerke erhalten ersten „KSK-Klimapreis der Stadt Langen“ – 30 000 Motoren pro Jahr in alle Welt

VON ANDREAS SCHOENER

LANGEN. „Botschafter der Wirtschaftsregion Cuxland“, „Botschafter der Stadt Langen“, im vergangenen Jahr unter den „Top 100“ innovativsten Unternehmen Deutschlands – die Astro Motorenwerkstatt mbH in Langen heisst einen Qualitätspreis nach dem anderen ein. Am Wochenende gab es den ersten KSK-Klimapreis der Stadt Langen – Anerkennung und Lohn für qualitativ hochwertige und ökologisch orientierte Arbeit aus einem Guss.

„Die Firma beweist auf beeindruckende Weise, wie Klimaschutz praktiziert, Wachstum erhalten und gleichzeitig natürliche Lebensgrundlagen gewahrt werden können“, lobte Bürgermeister Thorsten Krüger zur Eröffnung der zweiten Energiemesse im Gewerbegebiet Debstedt am Sonnabend und übergab gern die Urkunde. Die Kreissparkasse Wesermünde-Hadeln, an diesem sonnigen Vormittag repräsentiert durch ihren stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Rolf Sünderbruch,

überreichte das Preisgeld in Höhe von 500 Euro. Diesen Betrag werden Walter Hopp, Geschäftsführender Gesellschafter von Astro, und Geschäftsführer Thomas Graudenz dem „Bürgerfonds“ der

Stadt Langen schenken – Stadt Langen als aktive Gemeinschaft.

1983 in der Ziegeleistraße gegründet und seit Juni 2004 im Gewerbegebiet Debstedt ansässig, produziert das Unternehmen mit



Geballte Freude bei der Übergabe des ersten KSK-Klimapreises (von links): Bürgermeister Thorsten Krüger, Kreissparkassen-Vorstandsvice Rolf Sünderbruch sowie Walter Hopp, Geschäftsführender Gesellschafter von Astro, und Geschäftsführer Thomas Graudenz. Foto as

19 Mitarbeitern hoch flexibel und erfolgreich leistungsfähige Synchron- und Schrittmotoren – hauptsächlich für den industriellen Einsatz. Jährlich gehen so rund 30 000 Motoren in alle Welt – Tendenz steigend.

Das Ökologie und Klimaschutz gelebte Firmenphilosophie sind, zeigt schon der Blick aufs Gebäude. In energieschonender Holzbautechnik ist es errichtet worden, als erstes in ganz Norddeutschland. Auf rund 900 Quadratmetern ist Platz für feinste Forschung und intelligente Produktion unter einem Dach. Auf demselben ist ein „Klimagarten“ zu finden, in dem kleine Astro-Motoren ihre großen Qualitäten rund um die Uhr beweisen.

Walter Hopp und Thomas Graudenz legen Wert darauf, dass fast alle Teile von deutschen Zulieferern kommen. Die Vergabe der bauteilrelevanten Veredelungsprozesse erfolgt in die Region – kurze Wege sind wichtiger Teil des nunmehr ausgezeichneten Klimaschutzkonzepts.



Heute in

Langen

- Polizeistation**, täglich erreichbar unter ☎ 04743/276990.
- BEW-Beratungsbüro**, Lehmkuhlweg 1, ☎ 04743/9132042, 10 bis 12 Uhr.
- VHS-Seminar**, Rennrad fahren, ab 1. Mai, 17 Uhr, mittwochs, ☎ 04743/92210.
- Seniorentreff**, Frühstück, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, Kaffeetrinken und Kartenspielen, 14 bis 17 Uhr, Debstedter Straße 1.
- „Bunter Tisch“**, Mittagsangebot für Schüler der Stadt Langen, Gemeindehaus St. Petri-Kirche, ausgegeben werden die Mahlzeiten in der Zeit von 13 bis 14 Uhr.
- Stadtbücherei geöffnet**, für alle Altersgruppen, Information ☎ 04743/4360, Lindenhof-Zentrum, 15 bis 18 Uhr.
- Rathaus geöffnet**, Sieverner Straße, 8 bis 12.30 Uhr.
- Hausaufgabenbetreuung**, Kinder- und Jugendzentrum, Sieverner Straße, 15 bis 16.30 Uhr.
- Kochen mit Wildkräutern**, Kräuterwanderung, anschließend Zubereitung der Kräuter am 24. April. Interessenten müssen sich anmelden unter ☎ 04743/92210, Volkshochschule für den Landkreis.

Neuenwalde

- Chorprobe**, Posauenchor, Gemeindefestsaal, 20 bis 22 Uhr.
- EDV-Club**, Excel/Word/Power Point, Haus der Vereine "Alte Schule", in der Zeit von 16.30 bis 18.30 Uhr und von 19 bis 21 Uhr.

Sie haben etwas Interessantes aus der Stadt Langen zu erzählen, Sie haben etwas aus dem gesellschaftlichen oder politischen Leben der Stadt und ihrer Ortschaften mitzuteilen? Dann mailen Sie bitte freundlicherweise an: angen@nordsee-zeitung.de

Beratung über Bildungsprämie in Langen

LANGEN. Gute Nachricht für alle, die sich weiterbilden wollen. In Langen gibt es jetzt eine Beratungsstelle zur Bildungsprämie. Angesiedelt ist sie in der Volkshochschule für den Landkreis Cuxhaven. Die Bildungsprämie ist ein Instrument zur Förderung von Weiterbildung für Beschäftigte. Sie wird finanziert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und vom Europäischen Sozialfonds. Sie kann in Anspruch nehmen, wer ein zu versteuerndes Einkommen von 25 600 Euro allein oder 51 200 Euro gemeinsam veranlagt nicht überschreitet. Die Beratung ist kostenlos! Die Beratungsstelle in Langen befindet sich in der VHS-Geschäftsstelle, Debstedter Straße 5, (Lindenhof). Termine können auch vereinbart werden unter: ☎ 04743/9221-27 oder per mail: k.seefeldt@vhs-lk-cux.de (nz)

AUCH DAS NOCH...

Eine Liaison mit Folgen

Liebe kennt keine Grenzen. Dachte wohl auch Nachwächter Martin Renke aus Langen, und verabredete sich mit Mathilde aus Bad Bederkesa zum stillen Stelldichein vor dem Lindenhof-Zentrum. So kommt es am Rande der Energiemesse im Gewerbegebiet Debstedt beobachtet werden. Das Beerster Bürgerteam hatte augenzwinkernd eine Diashow vorbereitet, die der Strukturdebatte über fusionierte Supergemeinden im Landkreis eine menschliche Note verleihe: Als Ergebnis der Liaison der beiden Olbrich-Skulpturen aus Langen und Beers zogen viele kleine Martin Reinkes über die Leinwand... (as)